

O.B. Petrowa, M.W. Bogun, I.O. Kiritschok

*Charkiwer Nationale Medizinische Universität,
Charkiwer Nationale W.N. Karasin-Universität;
Charkiw, Ukraine*

e-mail: lingace@gmail.com, marine_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com

MODERNE ANSÄTZE ZUM UNTERRICHT EINER FREMDSPRACHE FÜR BESONDERE ZWECKE: BESONDERHEITEN VON MOTIVIERUNG DER STUDENTEN

In diesem Artikel beschreibt man moderne Ansätze zum Unterrichten einer Fremdsprache für spezielle Zwecke unter Berücksichtigung der Motivation der Schüler. Die Kombination von diesen Ansätzen ermöglicht es, Bedingungen zu schaffen, die sich positiv auf die Motivationsbildung zum Erlernen einer Fremdsprache sowie auf die Entwicklung der beruflichen und kognitiven Motivation von Studierenden einer nichtsprachlichen Universität auswirken.

Schlagwörter: ESP; Bedarfsanalyse; Motivation der Schüler; Zielsituationen; moderner Ansatz für den Fremdsprachenunterricht; nichtsprachliche Universität.

О. Б. Петрова, М. В. Богун, И. А. Киричок

*Харьковский национальный медицинский университет,
Харьковский национальный университет им. В.Н. Каразина
Харьков, Украина*

e-mail: lingace@gmail.com, marine_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com

СОВРЕМЕННЫЕ ПОДХОДЫ К ПРЕПОДАВАНИЮ ИНОСТРАННОГО ЯЗЫКА ДЛЯ СПЕЦИАЛЬНЫХ ЦЕЛЕЙ: ОСОБЕННОСТИ МОТИВИРОВАНИЯ СТУДЕНТОВ

В работе описаны современные подходы к преподаванию иностранного языка для специальных целей, учитывающие мотивацию студентов. Комбинация этих подходов позволяет создать условия, положительно влияющие на формирование мотивации к изучению иностранного языка, развитие профессиональной и познавательной мотивации у студентов неязыкового университета.

Ключевые слова: ESP; анализ потребностей; мотивация студентов; целевые ситуации; современный подход к преподаванию иностранного языка; неязыковой университет.

O.B. Petrova, M.V. Bogun, I.A. Kyrychok

*Kharkiv National Medical University,
Kharkiv V.N. Karazin National University
Kharkiv, Ukraine*

e-mail: lingace@gmail.com, marine_bgn@yahoo.com; inna.kirichek8@gmail.com

MODERN APPROACHES TO TEACHING FOREIGN LANGUAGE FOR SPECIFIC PURPOSES: PARTICULAR ISSUES OF MOTIVATING STUDENTS

The paper describes modern approaches to teaching a foreign language for specific purposes, including motivation of students. The combination of these issues allows to create conditions with a positive effect on the formation of motivation to learning a foreign language, development of professional and cognitive motivation among students of a non-linguistic university.

Key words: ESP; needs analysis; motivation of students; target situations; modern approach to teaching a foreign language; non-linguistic university.

Der Englischunterricht an nichtsprachlichen Universitäten steht weiterhin im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit in- und ausländischer Experten auf dem Gebiet der Didaktik und Pädagogik. Weltweit basiert der Englischunterricht für Erwachsene auf der Theorie des Fremdsprachenunterrichts für bestimmte Zwecke (Englisch für bestimmte Zwecke, ESP), wo die Zielsituation und die Bedürfnisse, Mängel und Wünsche berücksichtigt werden, die die Bedeutung des Fremdsprachenkurses während der Bedarfsanalyse im Zuge der Kurserstellung festlegen (T. Hutchinson, A. Waters).

Diese Analyse legt die Ziele, Chancen, Lücken und Bestrebungen erwachsener Lernender in Bezug auf das Wissen, Lernen und Verwenden einer Fremdsprache fest. Die Analyse dieser Merkmale und die Berücksichtigung des daraus resultierenden Bildes hilft dabei, den Kurs so zu gestalten, dass seine Inhalte und Programmsergebnisse zukünftige Spezialisten motivieren werden.

Der Zweck dieses Artikels ist es, moderne Ansätze zum Unterrichten einer Fremdsprache für spezielle Zwecke zu diskutieren, wobei die Motivation der Studenten berücksichtigt wird.

Die Mehrheit der erwachsenen Studenten an einer nichtsprachlichen (medizinischen) Hochschuleinrichtung in den vorangegangenen Phasen ihrer Ausbildung (wie Vorschule, Sekundarstufe, spezialisierte Sekundarstufe usw.) hat möglicherweise eine Fremdsprache als Pflichtdisziplin studiert und ist eher durch externe Faktoren motiviert, anstatt interne bewusste Gründe zu haben. Diese Situation bestimmt ferner, dass die Lehrpläne für fremdsprachige Fächer an einer nichtsprachlichen Hochschule motivierend sein sollten. Die Effektivität der Motivationsbildung unter diesen Bedingungen nimmt zu, wenn ein Interesse an den Programmsergebnissen hinsichtlich des Erfolgs zukünftiger beruflicher Aktivitäten besteht.

Die moderne Realität liefert zahlreiche Beweise dafür, dass ein echter Fachmann in jedem Wissensbereich, beispielsweise in der Medizin, über ausreichende Kenntnisse einer Fremdsprache, insbesondere Englisch, verfügen

muss, um in seinem Fachgebiet sachkundig und kompetent zu sein. Die Beschleunigung der Prozesse wissenschaftlicher und technischer Entdeckungen, die fortschreitende Entwicklung und die Einführung der modernsten Errungenschaften in die Arbeitspraxis der Fachwelt sind mit ihrer Veröffentlichung auf internationaler Ebene untrennbar verbunden, für die die englische Sprache benötigt wird.

Weltwissenschaftliche Literatur und Datenbanken werden in Englisch, der Hauptsprache der Computer- und Internet-Technologien, veröffentlicht. Unter modernen Bedingungen ist Englisch aufgrund der Ausweitung der beruflichen Kontakte, des verstärkten Informationsaustauschs und der Verbreitung internationaler wissenschaftlicher und pädagogischer Veröffentlichungen ein notwendiger Bestandteil des beruflichen Profils. Das Informationsvolumen in der Welt der Fachkräfte nimmt zu, und eine angemessene wissenschaftliche und methodische Unterstützung des Bildungsprozesses auf der Ebene der Hochschulbildung ist erforderlich, um die englische Sprache ausreichend zu beherrschen.

Ein Ansatz, der zum methodischen Erfolg beim Unterrichten von Englisch für besondere Zwecke beiträgt, besteht darin, die Motivation erwachsener Lernender zu steigern, gute Fremdsprachenkenntnisse zu erlangen.

Verschiedene Aspekte der Motivation wurden von Wissenschaftlern im Zusammenhang mit verschiedenen Aspekten der Methodik untersucht (die humanistische Grundlage der menschlichen Motivation, die hierarchische Struktur der Bedürfnisse zur Erreichung von Kompetenzen nach Abraham Maslow [1]; das Verhältnis zwischen der Psychologie des Lehrens und Lernens und dem Grad der Motivation, die Einstellung zum Studium einer Fremdsprache (R. Gardner, Z. Dorney, E. Ushioda) [2, 3, 4], Motivation als Hauptbestandteil der Struktur der Bildungstätigkeit (R. Gardner, W. Lambert, A. Maslow) [5, 1], Bedeutung der Motivationsbildung für das Erlernen einer Fremdsprache (Z. Dorney, E. Ushioda) [3, 4] und andere).

Motivation ist heute ein entscheidender Faktor, um effektiv Ergebnisse zu erzielen. In jüngster Zeit war die Hochschulbildung mit vielen neuen Problemen konfrontiert, die mit Quarantänebeschränkungen verbunden sind, die Fernunterricht erfordern, sowie mit den Problemen der Optimierung der Präsentation von Bildungsmaterial unter solchen Bedingungen usw. Unter den Bedingungen der internen Autonomie der Universitäten wird die Analyse integrativer und instrumenteller, interner und externer Motivation obligatorisch, unter Berücksichtigung des Sprachniveaus der Studenten, der Bedingungen und Aufgaben der Bildungssituation, sowie die Optimierung der Möglichkeiten zur Präsentation von Unterrichtsmaterial und Kontrolle der Assimilation (online, offline) usw.

Die Umsetzung solcher theoretischen Bestimmungen durch die Lehrer, Entwickler des Programms und des Studienganges, in die Praxis des Fremdsprachenunterrichts an einer nicht-philologischen Universität sollten dazu beitragen, interne Motive für Bildungsaktivitäten zu identifizieren, die für ein bestimmtes Kontingent von Studenten relevant sind. In diesem Fall können sie dann von ihnen leicht aufgenommen werden und zum Interesse der Studenten an ihrer Entwicklung in der Richtung von Verbesserung der Englischkenntnisse beitragen.

Das Unterrichten von Englisch als Fremdsprache für besondere Zwecke (ESP) ist zu einem Ansatz geworden, der erwachsenen Lernenden hilft, ihre wirklichen Ziele zu erreichen, da eine solche Strategie sie motiviert und das Erlernen einer Fremdsprache sinnvoller und interessanter macht und sie mit ihren Fachdisziplinen verbindet [6, 7, 8].

Zur Stimulierung der Motivation gehört auch die Konzentration auf die Psychologie des Studenten (the learner centred approach) [9, 6, 10]. Der Student als Lernzentrum, seine Interessen, seine Wissenslücken und seine Zielsetzungen beim Englischlernen sollten analysiert und so weit wie möglich genutzt werden, um den Studenten die positiven Aspekte des Kurses vorzustellen.

Der ESP-Bildungsansatz ist mit einem besseren Verständnis darüber verbunden, was und wie Studenten unterrichtet werden sollen und was erforderlich ist, um Studenten zu einer aktiven pädagogischen und kognitiven Zusammenarbeit heranzuziehen.

Fremdsprachenstudienprogramme an einer medizinischen Universität basieren auf der Profilierung spezieller Fächer in Übereinstimmung mit dem zukünftigen Fachgebiet der Studenten (Medizin, Pädiatrie, Zahnmedizin, medizinische Diagnose- und Behandlungstechnologien, Physiotherapie und Ergotherapie usw.), so dass das Studium der englischen Sprache für spezielle Zwecke zweifellos den beruflichen Inhalt des zukünftigen Profils der Studenten widerspiegelt.

Ein Faktor, der zur Steigerung der Motivation beiträgt, ist, dass das ESP-Wissen als Bestandteil des Staatsexamens für Medizinstudenten geprüft wird.

Indem ältere Studenten in einem informierten Umfeld studieren und an pädagogischen, individuellen, unabhängigen, simulativen, pädagogischen und wissenschaftlichen Aktivitäten teilnehmen, beginnen sie zu verstehen, dass Englisch ein Mittel zum Sammeln von Erfahrungen und fortgeschrittenem Wissen wird, ein notwendiges Instrument für die berufliche Entwicklung. Außerdem hängen die Möglichkeiten der akademischen Mobilität direkt mit dem Niveau der Englischkenntnisse zusammen. Das kann für Studenten in Bezug auf ihre Karriere attraktiv sein.

Englisch ist im ersten Studienjahr Pflichtfach; Für nachfolgende Studienjahre wird ein System selektiver Komponenten des Bildungsprogramms bereitgestellt, wenn der Student Unabhängigkeit bei der Auswahl der Disziplinen zeigen muss, um sie in das Programm seines Studiums aufzunehmen.

Fremdsprachenlehrer sollten im ersten Jahr versuchen, die Studenten zu motivieren, ihr Studium fortzusetzen und das Englischniveau zu verbessern, das sie für die berufliche Entwicklung benötigen. Dies wird durch die Messen für selektive Disziplinen erleichtert, die im Voraus für Studenten abgehalten werden. Hier hat die Abteilung für Fremdsprachen eine hervorragende Gelegenheit, ihre Disziplinen zu bewerben, wobei die Entwicklung der Bedürfnisse der Studierenden berücksichtigt wird, die Studierenden motiviert werden, sich für Fremdsprachen-Disziplinen zu entscheiden, tiefere Disziplinen zu studieren, die mit ihrem Fachgebiet zusammenhängen, und ihnen dabei zu helfen, bestimmte Lebensziele zu erreichen.

Wie oben erwähnt, bestimmen nichtsprachliche Gründe den modernen Einsatz von Fernunterricht an Universitäten, darunter auch Fremdsprache. Die Auswahl von Mitteln, Formen der Verwaltung von Bildungsaktivitäten und die Auswahl von Strategien für die Zusammenarbeit von Studenten-Lehrer, Studenten-Studenten, Studentengruppe und Gruppenlehrer erhöhen den Grad von Autonomie der Studenten beim Lernen. Ferner vermitteln sie ihnen effektive unabhängige Arbeit.

Der Erfolg wird durch die Schulung der Studenten für Tests unter ungewöhnlichen Bedingungen auf Remoteplattformen (Moodle, Google Meet, Zoom usw.) erleichtert. Zweifellos sind die Klarheit der Methodik und die technologische Genauigkeit nur möglich, wenn die Qualifikationen des Lehrers durch Fernunterricht auf das Niveau eines selbstbewussten Benutzers angehoben werden, was bedingungslose Anstrengungen des Lehrers erfordert.

Zu den effektivsten Ansätzen zur Entwicklung der Motivation zum Erlernen einer Fremdsprache bei Studenten nichtsprachlicher Fachgebiete gehören daher die Verwendung der Ergebnisse der Analyse der Zielsituation, die Bedürfnisse der Studenten vor dem Unterrichten von Englisch für besondere Zwecke, die aktive Information der Studenten über die Möglichkeiten, die sich ihnen durch Fremdsprachenkenntnisse, die kommunikative Ausrichtung des Trainings, aktive pädagogische Zusammenarbeit bei der Beherrschung von ESP unter Verwendung des Kontextes des zukünftigen Fachgebiets, Programmierung von Erfolgssituationen und Empfehlungen zur Umgehung von Schwierigkeiten, psychologische Empfehlungen, ein sicherer Einsatz von Ferntechnologien im Unterricht eröffnen.

Der Einsatz von Motivation ist heute ein entscheidender Faktor für die Optimierung des Fremdsprachenunterrichts für besondere Zwecke an einer nichtsprachlichen Universität und für die Effizienz bei der Erzielung programmatischer Ergebnisse.

Verantwortung des Lehrers, Professionalität und Verhalten zum Fach, Engagement, Fokus auf Zusammenarbeit, Fähigkeit, das Schaffen von einem attraktiven emotionalen Hintergrund für die Lernumgebung usw. sind eine Anforderung unserer Zeit. Die Kombination dieser Ansätze ermöglicht es, Bedingungen zu schaffen, die sich positiv auf die Bildung der Motivation zum Erlernen einer Fremdsprache, die Entwicklung der beruflichen und kognitiven Motivation auswirken.

Wie wir bereits in unseren früheren Arbeiten festgestellt haben, kann man nur durch die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung des Lehrers und die Verbesserung des methodischen, psychologischen, digitalen, technologischen und speziellen Niveaus das Wissen über die Zielsituation und die Bedürfnisse der Studenten effektiv nutzen. Es hilft dabei, pädagogisches Einfühlungsvermögen zu zeigen und gemeinsam motivierende Bedingungen zu schaffen, was letztendlich dazu beiträgt, die Studenten im Rahmen des Studiums für spezielle Zwecke zum Englischlernen zu motivieren.

QUELLEN

1. Maslow A. H. *Motivation and personality* (2nd ed.) / A.H. Maslow. – New York, 1970. – 369 p.
2. Gardner R. C. *Social psychology and language learning: the role of attitudes and motivation.* / R. C. Gardner. – London, 1985. – 208 p.
3. Dörnyei Z. *The psychology of the language learner: individual differences in second language acquisition.* / Z. Dörnyei. – New Jersey, 2005. – 282 p.
4. Ushioda E. *The impact of global English on motivation to learn other languages: towards an ideal multilingual self.* / E. Ushioda. – *Modern Language Journal*. 2017. №101 (3). – P. 469-482.
5. Gardner R. C., Lambert W. E. *Attitudes and motivation in second language learning.* / W. E. Lambert, R. C. Gardner. – Rowley, 1972. – 303 p.
6. Hutchinson T., Waters A. *English for specific purposes: A learning centred approach.* / A. Waters, T. Hutchinson. – Cambridge, 1991. – 183 p.
7. Dudley-Evans T., St. John M. J. *Developments in English for Specific Purposes: A multidisciplinary approach.* / M. J. St. John, T. Dudley-Evans. – Cambridge; New York, 2011. – 301 p.
8. Richards J., Rodgers T. *Approaches and methods in language teaching.* / T. Rodgers, J. Richards. – Cambridge, 1986. – 171 p.
9. Nunan D. *The learner centred curriculum: a study in second language teaching.* / D. Nunan. – Cambridge, 1988. – 196 p.
10. Widdowson H. G. *Learning purpose and language use.* / H. G. Widdowson. – Oxford. 1983. – 122 p.